

Veröffentlichung: Satz 244, Nummer 11, Nummer 4807, Das „Vollblatt“ erscheint...

Druckverlagsgesellschaft Halle, Satz 244, Nummer 4806, Buchhandl. u. Anzeigengebiet: Dr. Ulrichstr. 27.

Vollblatt Tageszeitung der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Notpolizei Hitler!

Offener Brief an die Bayerische Regierung.

Hitler lehnt ab, „der Regierung ferner als Notpolizei zur Verfügung zu stehen.“ Der „Vollblät Beobachter“ auf 3 Tage verboten.

München, 17. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Das Vergehen der Polizei gegen die Gültigerde und gegen die für ihr misbräuchliches Verhalten hat die nationalsozialistische Partei...

Kellnerinnen befindet sich, das sei der Wahrheit wegen festgehalten, auch ein nicht unerheblicher Teil bürgerlicher Republikaner...

Es ist verworfen! Allerdings der Anknüpfungsumterricht, den das Münchener Justizamt gegeben hat, Hitler, der sich ungenügend...

Die englische Presse zur Flucht Ehrhards.

Sehr schlechter Eindruck. - Wasser an die Mühlen der Deutscheinde.

London, 17. Juli. Einen sehr schlechten Eindruck hat die Flucht Ehrhards hier hervorgerufen, über die von den Londoner Blättern in sehr...

Nach bayerischem Beispiel?

Württembergische Landespolizei als Unternehmer-Büffel.

Reben Bayern entwickelt sich langsam, aber sicher auch die Württembergische Landespolizei als Unternehmer-Büffel...

Verhattung der Prinzessin von Hohenzollern.

Der bayerische Ordnungsminister-Präsident als Ehrhardt-Helfer.

München, 16. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Aus Anlaß der Flucht Ehrhards hat der Oberreichsanwalt...

Stahlhelm-Verbrecher.

Sonderbares Verhalten eines Schupo-Überfall-Kommandos.

Aus Eberfeld wird uns geschrieben: Am 12. Juli, Abends, erschienen fünf bis sechs Personen in einer Zimmereinrichtung...

Verständigungsmöglichkeiten oder Ausreden?

Berlin, 17. Juli.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage Deutschlands, aus der sich das Bedürfnis des deutschen Volkes, bald zu einem eigenen...

Nach bayerischem Beispiel?

Württembergische Landespolizei als Unternehmer-Büffel.

Reben Bayern entwickelt sich langsam, aber sicher auch die Württembergische Landespolizei als Unternehmer-Büffel...

Stahlhelm-Verbrecher.

Sonderbares Verhalten eines Schupo-Überfall-Kommandos.

Aus Eberfeld wird uns geschrieben: Am 12. Juli, Abends, erschienen fünf bis sechs Personen in einer Zimmereinrichtung...

Verhattung der Prinzessin von Hohenzollern.

Der bayerische Ordnungsminister-Präsident als Ehrhardt-Helfer.

München, 16. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Aus Anlaß der Flucht Ehrhards hat der Oberreichsanwalt...

Zunächst wäre auch das zu erörtern, wenn Frankreich zu der Einheit kommen sollte, das die Regelung des politischen Wertsystems durch den Staat zu gewährleisten hätte. Diese Aufgabe ist in erster Linie in seinem Interesse liegt. Der Vorkurs hat selbst in seiner letzten Rede in Genéve erklärt, daß Frankreich kein Interesse an einem Zusammenbruch Deutschlands hat. Deshalb hat aber die französische Regierung nach diesem Grundsatze bisher nicht im geringsten, dem jeder Versuch, den Wertsystem durch die Regelung der wirtschaftlichen Fragen seiner Regelung näher zu führen, wurde von ihr bisher strikte abgelehnt. Solange das der Fall ist, solange man wirtschaftliche Probleme ausschließlich im politischen Gesichtspunkte aus zu lösen versucht, solange wird der Zustand der Welt in Europa fortwähren. Die Absicht der deutschen Politik ist ebenfalls bereit, den Versuch zu machen, über die wirtschaftliche Angelegenheiten aus der Regelung der politischen Fragen zu scheitern.

### Das Echo der Poincaré-Rede in London.

„Erste Enttäuschung“ und „neue Hoffnung“ - Eine deutschfeindliche Auslassung.

Aus London wird berichtet:

Die Rede Poincarés hat allen englischen Zeitungen, die die Hoffnung hatten, daß Walworths Karte Wiederentdeckungen des englischen Ansehens durch den Poincaré-Vertrag zu bewirken, ein ernstes Enttäuschung bereitet. Trotzdem Poincaré keine Zweifel darüber gelassen hat, daß er die beiden englischen Grundfälle ablehne, wonach mit Deutschland zu verhandeln ist, bevor es den Wertsystem herbeizuführen sei. Belasten, so wird weiter gefordert, habe Walworths Erklärung besser auf genommen als Frankreich. Es werde daher eine „Sinnlos-änderung“ des französischen Premierministers herbeizuführen in der Sage sein.

Engländer sind in London in offener und verheerender Form der Kampf um die politische Orientierung in Europa weiter. Die Lloyd-George-Liberalen und die Arbeiterpartei, die beiderseits in England auf der Bahn einer selbständigen Politik weiterzutreiben, interpretieren heute Poincarés Rede als eine verwerfliche Abgabe an England und, wenigstens der Meinung nach, als einen Versuch der Entführung der Welt. Die von den liberalen Blättern andauernd die schärfste Kritik am dem Gedanken einer selbständigen Reparationspolitik geübt hat, nimmt Poincarés Rede zum Anlaß, noch einmal die Frage aufzuwerfen und zu verneinen, ob England auf dem Wege, das ohne Schuldempfänger und ohne ein hartes Land, erprobte Politik wieder. Zum Schluß erklärt das Blatt: Er sei hier mit Nachdruck gesagt, daß die Regierung sich sofort eine Gläubiger-Konferenz deutscher Gläubiger angelegener Schlichter einberufen solle, um die Verhandlungen zu beenden, die in Interesse Deutschlands und der deutschen Gläubiger betrauen wird. (1) In diese Erklärung haben keine Verstellung von der Unrechtfertigkeit der Entschlüsse, die bekunden, einen unheimlichen und zu erlösenden, die Welt zu schenken, um Deutschland und zu deutschen Interessen haben. In einer Regierung solcher Veräterung Bedenken, geht sie in die Gefahr, unbenutzt in eine Politik hineinzugehen zu werden, die, wenn sie ausgeprochen würde, einen fortwährenden Reue, der fortwährenden Partei und dem Wohlwollen unwirksam sein würde.

Die „Morning Post“ ist allerdings das gegenwärtig deutschfeindliche Blatt Englands. Zunächst sind seine Auslassungen jedoch symptomatisch für die Stimmung eines nicht unerschütterlichen Teils des englischen Volks, das heute immer noch für die französische Währungsreform bereit Verständnis und Sympathie anknüpft als für die Lage Deutschlands. Die Schlussfolgerungen für die deutsche Außenpolitik liegen daraus auf der Hand.

### Mussolinis Kammerriegel.

Hoffnung auf die unumschränkte Herrschaft des italienischen Faschismus.

In der letzten Sitzung der italienischen Kammer vor dem großen freien zeigte Mussolini einen nicht unbedeutenden Erfolg, der allerdings noch dem Sturz Don Sturzes, des ehemaligen Generaldirektors der Popolari (katholische Volkspartei) voraussetzen war. Nach einer Rede in der der Diktator durchdringend sich, daß er die Politik der Regierung und der Nation für die Annahme stimmte auch der rechte Riegel der Statuten des Volkspartei. Das Mussolinische Wahlrecht befreit vor allem das Proporzwahlrecht. In seinem wesentlichen Teil spricht es der Partei, die die meisten Stimmen auf sich vereinigt, mit 800 von

804 Wählern die absolute Majorität zu. Diese wahlrechtliche Reformbedeutung ist der Hauptgrund für die Erwartung, daß die Faschisten aus dem nächsten Wahlkampf zu stark in Partei herangehen und dann die unumschränkten Herrschaft spielen können.

### Der deutsche Dreyfus-Skandal.

Das Fedenbach-Urteil und die Bayerische Volkspartei.

Ein angelegenes Protokoll von der Bayerischen Volkspartei, die am 17. Juli in einem Brief an den Reichsminister für die auswärtigen Angelegenheiten erklärte, daß sie das Urteil gegen Dreyfus als ein Verbrechen gegen die Gerechtigkeit betrachte, das die Bayerische Volkspartei nicht anerkennen könne.

Das ist jedoch erst klar geworden als der Kammerpräsident am 17. Juli in einem Brief an den Reichsminister für die auswärtigen Angelegenheiten erklärte, daß sie das Urteil gegen Dreyfus als ein Verbrechen gegen die Gerechtigkeit betrachte, das die Bayerische Volkspartei nicht anerkennen könne.

„Das ist jedoch erst klar geworden als der Kammerpräsident am 17. Juli in einem Brief an den Reichsminister für die auswärtigen Angelegenheiten erklärte, daß sie das Urteil gegen Dreyfus als ein Verbrechen gegen die Gerechtigkeit betrachte, das die Bayerische Volkspartei nicht anerkennen könne.“

### Wertbeständige Löhne.

Ein praktischer Wegweiser.

Ueber die Einführung wertbeständiger Löhne und Schlichter ist in den letzten Wochen viel geschrieben worden, ohne daß grundlegendes Material über ihre Geltung, Durchführung und Auswirkung ausgearbeitet worden wäre. Allgemein als Mangel empfunden wird auf Seiten der Arbeiterschaft, daß bisher zu wenig praktische Beispiele für die Einführung wertbeständiger Löhne vorliegen. Diese Löhne werden durch die Einführung von Wertbeständigen Löhnen in der Industrie, im Handel und im Dienstleistungsbereich erreicht werden können. Die praktische Einführung dieser Löhne wird durch die Einführung von Wertbeständigen Löhnen in der Industrie, im Handel und im Dienstleistungsbereich erreicht werden können.

### Auf dem Wege zum Ziel.

Berlin, 17. Juli.

Die Verhandlungen über die Einführung der wertbeständigen Löhne sind über die Einführung der wertbeständigen Löhne in der Industrie, im Handel und im Dienstleistungsbereich erreicht werden können. Die praktische Einführung dieser Löhne wird durch die Einführung von Wertbeständigen Löhnen in der Industrie, im Handel und im Dienstleistungsbereich erreicht werden können.

wahrscheinlichen Aberration zu vermeiden. Dieser Zweck ist durch die Einigung der Arbeitgeberverbände gegenüber der Beratung sein.

Das Ergebnis der bisherigen Verhandlungen ist also, daß das Reichsarbeitsministerium sich ebenfalls auf den Boden der Wertbeständigkeit der wertbeständigen Löhne gestellt hat. Damit ist jedoch noch lange der Dinge noch keineswegs gesagt, daß die Reichsregierung in ihrer Gesamtheit - darunter kommt es an - sich ebenfalls die Forderung nach wertbeständigen Löhnen zu eigen gemacht wird. Bisher sind die Ausichten noch dieser Richtung noch sehr dümel. Hinsu kommt, daß die Industrie den neuesten tariflichen Regelungen die größten Schwierigkeiten entgegensteht und mit der Behauptung hartnäckig geht, daß die Wertbeständigkeit durch Anpassung der Löhne an die Weltentwicklung immer mehr schwinden. Die Gewerkschaften werden also noch sehr schwere Kämpfe um die Einführung des wertbeständigen Lohns zu führen haben. Es ist kein schlechtes Symptom, daß die Arbeitgeber bereits heute in Berlin ihre Verhandlungen um den wertbeständigen Lohn begreifen. Es darf nicht daran gepöbeln werden, daß die Industrie den wertbeständigen Löhnen zu eigen gemacht wird. Bisher sind die Ausichten noch dieser Richtung noch sehr dümel. Hinsu kommt, daß die Industrie den neuesten tariflichen Regelungen die größten Schwierigkeiten entgegensteht und mit der Behauptung hartnäckig geht, daß die Wertbeständigkeit durch Anpassung der Löhne an die Weltentwicklung immer mehr schwinden. Die Gewerkschaften werden also noch sehr schwere Kämpfe um die Einführung des wertbeständigen Lohns zu führen haben. Es ist kein schlechtes Symptom, daß die Arbeitgeber bereits heute in Berlin ihre Verhandlungen um den wertbeständigen Lohn begreifen. Es darf nicht daran gepöbeln werden, daß die Industrie den wertbeständigen Löhnen zu eigen gemacht wird.

### Die Verlängerung der Hungerblockade.

Belagerungszustand, Verhinderung, Abkörung eines Ortes für acht Tage.

Nach einer Mitteilung des Kommandierenden Generals der britischen Streitkräfte in Dornum, General Douch, an den belgischen Präsidenten in Dornum erfolgte die gegenseitige Verlängerung der Hungerblockade. Die Belagerungszustand wurde am 11. Juli bei Dornum infestiert und später von der belgischen Besatzung besetzt. Die Belagerungszustand wurde am 11. Juli bei Dornum infestiert und später von der belgischen Besatzung besetzt. Die Belagerungszustand wurde am 11. Juli bei Dornum infestiert und später von der belgischen Besatzung besetzt.

### Hakenkreuzler - eine Ehrenbeleidigung.

In Wien wurde der Fabrikant Gindl, der zu einer Schulstrafe verurteilt wurde, wegen Antisemitismusbeleidigung zu 3000 Kronen Geldstrafe verurteilt. Die Verurteilung wurde am 11. Juli bei Dornum infestiert und später von der belgischen Besatzung besetzt.

### Wirtschaftspolitik.

Austausch von Dollarabgabenweisungen gegen Devisen.

Berlin, 17. Juli.

Das Reichsministerium für die auswärtigen Angelegenheiten hat eine Entscheidung über den Austausch von Dollarabgabenweisungen gegen Devisen getroffen. Die Entscheidung wurde am 11. Juli bei Dornum infestiert und später von der belgischen Besatzung besetzt.

### Das Stadttheater in der Spielzeit 1922/23.

333 Aufführungen.

Die Spielzeit 1922/23 wird am Samstag, dem 9. September 1922, mit „Der Waise“ eröffnet und am Sonntag, dem 10. September 1922, mit „Die Frau im Keller“ von Hofmannsthal geschlossen. In dieser Zeit fanden im Stadttheater insgesamt 333 Aufführungen statt, und zwar 218 Abendvorstellungen, 60 Nachmittagsvorstellungen, 30 Morgen- und 25 Vormittagsvorstellungen. Die Aufführungen umfassen 148 Vorstellungen auf der Bühne, 148 Vorstellungen auf der Operette (einschließlich Hofe), 17 Vorstellungen auf dem Balkonbühnen. Der Betrieb wurde 8 Morgen und ein Sonntag veranlassen. Weiter brachte das städtische Schauspiel 64 Aufführungen im Stadttheater.

Das Stadttheater in der Spielzeit 1922/23 wird am Samstag, dem 9. September 1922, mit „Der Waise“ eröffnet und am Sonntag, dem 10. September 1922, mit „Die Frau im Keller“ von Hofmannsthal geschlossen. In dieser Zeit fanden im Stadttheater insgesamt 333 Aufführungen statt, und zwar 218 Abendvorstellungen, 60 Nachmittagsvorstellungen, 30 Morgen- und 25 Vormittagsvorstellungen. Die Aufführungen umfassen 148 Vorstellungen auf der Bühne, 148 Vorstellungen auf der Operette (einschließlich Hofe), 17 Vorstellungen auf dem Balkonbühnen. Der Betrieb wurde 8 Morgen und ein Sonntag veranlassen. Weiter brachte das städtische Schauspiel 64 Aufführungen im Stadttheater.

Small text on the right margin, possibly a list or index.



# W D D

**Halle u. Stadt Merseburg**  
 Sekretariat: 5 Heilig (Gasse), Dom 42/44.  
 Dienstgebäude, 2 Treppen; Fernruf 1029

**Parteienpolitik:** Die Durchführung der Arbeit ist ungenügend. Die Partei ist ungenügend. Die Partei ist ungenügend.

**Halle.**  
 Sonntag, den 18. Juli, abends 8 Uhr im Saalbau. Die Partei ist ungenügend.

**Annendorf.** Die für heute angelegte Monatsversammlung findet nicht statt.

**Bockwitz.** Dienstag, den 17. Juli, abends 8 Uhr im Saalbau. Die Partei ist ungenügend.

**Sangerhausen.** Dienstag, 17. Juli, abends 7 Uhr in der Georgenbrauerei. Die Partei ist ungenügend.

**Wittenberg.** abends 7 Uhr. Die Partei ist ungenügend.

**Deltitzsch.** Donnerstag, den 19. Juli, abends 8 Uhr im Saalbau. Die Partei ist ungenügend.

**Merseburg.** Freitag, den 20. Juli, abends 8 Uhr im Saalbau. Die Partei ist ungenügend.

**Vereinsanzeiger**  
 Halle.

**Volkspark**  
 Burgstraße 27.  
**Das eigene Heim**  
 der **Hallischer Arbeiter**

**Künsterpiele**  
 Koehn 1018  
**Bunte Bühne**  
 Hermannstr. 19  
**Das vielbesetzte Juli-Programm**  
 m. ersten Künstlern

**Wahlkreis-Lichtspiel-Theater**  
 Gastspiel der **Leipzig**  
**Seidel-Sänger**  
 täglich 4.30 u. 7.50

**ZOO**  
 Mittwoch den 18. Juli, nachmittags:  
 5-Uhr-Tea auf Weiderrasse

**Wittkind**  
 Mittwoch, d. 18. Juli, 7 Uhr: 2194  
 Fränk. Konzerte 8 Uhr:  
**Abend-Konzert**

**Die Naturfreunde.** Stadtheim: Wednesday 20. Juli, abends 8 Uhr. Die Partei ist ungenügend.

**Vereln Dr. med. Schüssler's Biochemie.** Sonntag, den 18. Juli, abends 8 Uhr. Die Partei ist ungenügend.

**Elstern.** Sonntag, den 18. Juli, abends 8 Uhr. Die Partei ist ungenügend.

**Sie wundern sich**  
 das unsere Theater trotz heißer Jahreslos täglich voll besetzt sind? Warum? 2195

**Reparaturen**  
 an Uhren, Goldwaren  
 1884 und Optik  
 werden billig angefertigt  
**Carl Franke**, Uhrmacher  
 Sternstraße 9, II.  
 Kein Laden, daher billigste Preise!

**Gold-, Platin- und Silberbruch, Brillanten, etc. zu Zahngold, 2017 Brennstoffe** kauft ständig z. reell. Preisen  
**J. Sender, Juwelier**, Gr. Ulrichstr. 25 - Telefon 4480

**Metall-Lampen Gaslampen Eisschränke** auch billig kauft zu höchsten Preisen  
**Ronne**, Fleischstr. 40, Laden.

**Arbeitsmarkt**  
**Maurer**  
 werden für halbtägige Bauhilfe sofort eingestellt. Zu melden:  
**Hensel Bauunternehmung G. m. b. H.**, Maurerstraße 3-4, 2191

**Achtung! Achtung!**  
 Achte und achte die höchsten Preise für:  
 1. Aluminiumbleche . . . 80 Zfr.  
 2. Aluminiumbleche . . . 70 Zfr.  
 3. Kupferbleche . . . 85 Zfr.  
 4. Zinkbleche . . . 65 Zfr.  
 5. Blechbleche . . . 80 Zfr.  
**Ronne, Fleischstr. 40 (Laden)**

**Zeitungs-Fremdwörter**  
 Verantwortlich für jeden Zeitungsfehler: **Karl Wornor**  
 Zu beziehen durch die **Volksblatt-Buchhandlung**, Halle, Gr. Ulrichstr. 27

**Halle**  
 Für den Juli-Verbrauch treten folgende Preise in Kraft:  
 Gew. Koch- und Speiseg., 2400 Zfr.  
 Gew. Speiseg., das Kubikmeter 2000 -  
 Automaten des Form 4 und B 2400

**Witterung**

Witterung	1. 1923	2. 1923	3. 1923	4. 1923	5. 1923	6. 1923	7. 1923	8. 1923	9. 1923	10. 1923	11. 1923	12. 1923
Oden . . .	4000000	8000000	3800000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000
Boden . . .	2800000	8400000	8700000	2000000	2000000	2000000	2000000	2000000	2000000	2000000	2000000	2000000
Grün . . .	4000000	8000000	3800000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000
Wald . . .	3400000	8400000	3400000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000
Wald . . .	3000000	2400000	2800000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000
Wald . . .	2800000	8000000	8200000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000
Wald . . .	2800000	2800000	2800000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000	8000000

**Stadtkreis mit Hertenberg**  
 1900  
 2. 1900  
 3. 1900  
 4. 1900  
 5. 1900  
 6. 1900  
 7. 1900  
 8. 1900  
 9. 1900  
 10. 1900  
 11. 1900  
 12. 1900

**Stadtkreis mit Hertenberg**  
 1900  
 2. 1900  
 3. 1900  
 4. 1900  
 5. 1900  
 6. 1900  
 7. 1900  
 8. 1900  
 9. 1900  
 10. 1900  
 11. 1900  
 12. 1900

**Stadtkreis mit Hertenberg**  
 1900  
 2. 1900  
 3. 1900  
 4. 1900  
 5. 1900  
 6. 1900  
 7. 1900  
 8. 1900  
 9. 1900  
 10. 1900  
 11. 1900  
 12. 1900

**Stadtkreis mit Hertenberg**  
 1900  
 2. 1900  
 3. 1900  
 4. 1900  
 5. 1900  
 6. 1900  
 7. 1900  
 8. 1900  
 9. 1900  
 10. 1900  
 11. 1900  
 12. 1900

**Stahlblech**  
 G. Oswald Necht, Dresden, Lacke  
 Gestaltstr. 34

**Fritz Schreiner**  
 Gr. Brauhausstr. 31, am Leipziger Turm  
 Schürzen, Wäsche, Strümpfe

**Altmann, Mariele, Papier, Bücher, Lumpen** kauft zu den höchsten Tagespreisen  
**Rich. Walther, Marienstr. 7**  
 Halle, 5 Minuten vom Hauptbahnhof

**Damenhüte, Hutumbearbeitung**  
**Frieda S. P.**  
 Halle a. S., Leistik. Wocherstr. 55  
 Ecke Mühlweg und Fritze-Beuter-Straße

**Assoulat-Drogerie, Max Mitter**  
 Halle a. S., Ludwig-Wocher-Str. 71  
 Ecke Goethestraße, Fernsprecher 4810

**Paul Fuchs**  
 Grosse Brunnenstr. 69  
**\* Kohlen \***  
 Handwagen stehen zur Verfügung

**Friedrich Georgi, Brunnenstr. 63**  
 Uhr u. höherer Eigenes Reparaturwerkstatt

**Rohprodukten**  
 Felle und Altmetalle aller Art kauft ständig zu realen Tagespreisen

**P. Panecke**  
 Magdalenstr. 12  
 Telefon 3512

**Gebr. Krüger, Geiststr. 32**  
 Delikatessen - Weins - Spirituosen

**Gebr. Schubert**  
 Brotfabrik und Roggenmühle  
 Merseburger Strasse 102  
 Telefon 6675

**Roschlecherer Arthur Hoffmann**  
 Merseburg, Brahl 8  
 Telefon 344

**Felle - Schafwolle**  
 kauft zu Tagespreisen  
 Sofortiger Umsatz von Schafwolle gegen Strickgarn  
**F. Hermann, Merseburg**  
 Gotthardstraße 22

**Hugo Mulke Halle**  
 Konfektion - Herrenartikel  
 Rohprodukte Felle usw. kauft laufend  
**Franz Beck, Merseburg, Schmalstraße 16**

**H. Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan (Masterschutz).**  
 Halle-Mottstedter Eisenbahn.  
 a) Fernverkehr bis Mottstedt.  
 Abf.: 6:00, 9:00, 12:00, 15:00, 18:00, 21:00, 24:00  
 Ank.: 6:00, 9:00, 12:00, 15:00, 18:00, 21:00, 24:00

**Merseburg**  
**Karl Wittenbecher**  
 Merseburg, Am Neumarkt 1  
**Hüte \* Mützen \***

**Gold-, Silber-, Platin-Bruch und Gegenstände** kauft u. Hoerlingen, Halle, Marktstr. 11 - Merseburg, Bernh. 7

**Michel - Brikett - Verkaufsstelle**  
 m. b. H. Merseburg  
**Anerkant beste Marke**  
**J. G. Knauth & Sohn**  
 Halle u. Mühlweg - Herrenartikel

**Paul Lützkendorf**  
 Laub- und Nadelholz  
 Merseburg . . . Telefon 540

**Bernhard Reiche - Merseburg**  
 Halleische Str. 27 (Nähe des Bahnhofs) Tel. 376  
**Kleiderstoffe, Seidenwaren, Herrenstoffe**  
**Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen**

**Nordsee-Fischhalle** F. Carl Siebert  
 Merseburg  
 Täglich frische Fische und Meereswaren  
**H. Budig, Merseburg**  
 Hiltnerstraße 29  
**Schokoladen - Zyperwaren**

**Otto Dobkowitz Merseburg**  
 Hiltnerstraße 8  
 Telefon 66  
**Geschäftshaus für Mode-, Bekleidungs- u. Ausstattungsartikel**  
 Große Auswahl - Niedrige Preise

**Zigarrenhaus Franz Müller**  
 Merseburg, Gotthardstr. 45  
**Tabakwaren**

**Georg Trautmann, Roschlecherer**  
 St. frische Fleisch- und Wurstwaren  
 Merseburg, Tücher Keller 1, Telefon 562.  
 Der Verkauf von Schlachtabfällen

**Gebr. Scheibe**  
 Merseburg, Schmale Straße 25, Tel. 235.  
**Wohnung-Einrichtungen \* Einzelmöbel \* Sargmagazin**

**Joh. Zimmermann**  
 Manufaktur - Schuhwarenhandlung  
 Halberstr. 3 Merseburg, Zährnerstr. 3  
 Spezialhaus für Arbeitelbedingung  
 Teilzahlung gestattet

**Eduard Drebe**  
 Installation  
**Haus- und Küchengeräte**  
 Gotthardstraße 17

**Ammerdorf**  
**Probschayn, Mittelstr.**  
 Manufakturwaren - Bekleidungs-  
 Spezialität: Damen- und Herren-Wäsche

**Aug. Herold, Köhlstr. 11**  
 Bäcker und Konditor

**Gustav Godehardt**  
 Halle u. Mühlweg - Herrenartikel

**Max Landmann, Sanitäts-Drogerie**  
 Drogen - Farben - Abf. f. Lebensmittel

**Konditorei und Café Mogg**  
 Empfehle meine  
**ff. Torten, Eis, Desserts, Teegebäck usw.**  
 für Hochzeiten u. Familienfestlichkeiten

**Gebrüder Bühren**  
 Lebens-, Genuss- und Waschmittel  
 en gros en detail

**Kaufhaus Kurt Binnowies**  
 Reichhaltiges Lager in  
 Massen, Kleider, Böden, Seiden  
**Schürzen, Herrenartikel**

**Sanitäts-Drogerie, Ernst Meyer**  
 Ammerdorf-Badewell u. Tel. 230  
**Spirituosen, Farben, Drogen, Gummierartikel**

**Paul Angermann**  
 Ammerdorf - Döllnitz  
**Fahrräder, Nähmaschinen, Reparatur-Werkstatt**  
**Mühlweg**

**M. Bergmann, Inh.: O. Bergmann**  
 Herren-, Knaben-, Berufskleidung  
 Gummierartikel \* Hüte \* Mützen  
**Karl Meyer, Mücheln**  
 Schuhgeschäft, Maß- und Reparatur-Werkstatt  
**Photograph Hippe**  
 Mücheln (am Seitenbau) Fernruf 94  
 Aufnahmen auch ausserhalb  
**Arthur Hoffmann**  
 Größtes Herren-, Junglings-, Knaben-  
 Bekleidungs-Spezialhaus.



### Konsumvereine verkaufen nicht.

Eine Reihe von Geschäftleuten hat festgestellt, daß kein Verkauf von Konsumvereinen erfolgt, wenn ein Konsumverein nicht über ausreichende Mittel verfügt. Diesem Sachverhalt ist nach einer eingehenden Untersuchung festgestellt worden, daß die Konsumvereine in der Regel keine ausreichenden Mittel besitzen, um den Verkauf von Konsumvereinen zu bewerkstelligen. Die meisten Konsumvereine sind in der Lage, nur einen Teil der Kosten für den Verkauf zu decken, während der Rest der Kosten von den Mitgliedern der Konsumvereine getragen werden muss.

**Wahlberechtigte.** In der Nacht vom 18. zum 19. Juli haben Wahlberechtigte der Stadt Merseburg ihre Stimmzettel abgegeben. Die Wahl fand in einer ruhigen Atmosphäre statt, und die Wahlbeteiligung war sehr hoch. Die Ergebnisse der Wahl werden in den kommenden Tagen bekannt gegeben.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Brand-Gesellen abgehen.** Am 18. Juli gegen 6 Uhr nachmittags kam ein hochbrisches Gewitter in der Merseburger Straße unter die Straßendächer. Es wurden hier beide Feuer abgefahren. Das Mädchen wurde mittels Kranenwagen nach dem Krankenhaus gebracht. Nach Aussagen der Zeugen trifft den Täter keine Schuld.

### Saalkreis.

**Beisehung.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand hier eine öffentliche Beisehung statt, in der die Angelegenheiten von Peter Borchert (Hof) über das Thema: „Was geht in den Köpfen der Arbeiter?“ sprach. Der Redner beleuchtete in etwa 15 Minuten die Lage der Arbeiter in der Region und zeigte die Gefahren, die von der derzeitigen Situation drohen. Er forderte die Arbeiter auf, sich zu organisieren und für ihre Interessen einzustehen.

### Aus der Arbeiter-Sportbewegung.

#### Der Arbeiter-Turn- und Sportbund

hat in den Jahren 1921 und 1922 eine außerordentlich gute Entwicklung genommen. Die Zahl seiner Vereine stieg von 4188 auf 5557. Das entspricht einer Zunahme von 17,6 Prozent. Die Mitgliederzahl ist ebenfalls stark gewachsen und beträgt heute 449.000 Mitglieder.

**Wahlstatistik der Bundesangehörigen 850.054.** 41 Prozent der über 14 Jahre alten Bundesbürger sind bis zu 20 Jahre alt. Nach Jahren verteilt liegen die Mitglieder zusammen aus: 430.001 = 66,9 Prozent Turner, 63.418 = 7,6 Prozent Turnvereine, 100.893 = 15,4 Prozent Fußballer, 65.650 = 7,9 Prozent Wasserportler. Die Zahl der Kreise stieg von 16 auf 19. Die Zahl der Vereine von 118 auf 161.

**Die Eintragung der Wasserportler in den Arbeiter-Turn- und Sportbund ging reibungslos von statten.** Seit dem Zusammenschluss (1. Januar 1922) ist die Zahl der gemeldeten Wasserportler von 15.739 auf 28.450 gestiegen. Nicht dazu gezählt sind die Turner und Sportler beiderlei Geschlechts, die neben ihrer Sportart das Schwimmen, Rudern usw. ebenfalls noch betreiben.

**Die letzten Ausbildungen.** 6. Die besondere Gesundheitsgehaltigkeit der Teilnehmer ist ein Merkmal der Auszubildenden. Die Auszubildenden wurden zur Propaganda und Förderung auf ausgearbeitete Flugblätter verteilt.

Von der Bundesleitung wurden abgefahren für 288 Teilnehmer 66 Lebensstufen, deren Dauer 24 bis 50 Lebensstunden betrug. 20 Mitarbeiter mit 600 Schülern und Schülerinnen befinden sich in ihrer Ausbildung. 32 Verbände und 32 Verbänden der Bundesleitung wurden zur Propaganda und Förderung auf ausgearbeitete Flugblätter verteilt.

**Die Auszubildenden der Wasserportler in den Arbeiter-Turn- und Sportbund sind in der Ausbildung von geschäftlichen Leitern in allen Kreisen funktionstüchtig abgegangen.** Für lokale Kreise wurden bekannt: 75 Kreis für Sportler mit 1424 Teilnehmer, 42 Kreis für Kampfsport mit 1730 Teilnehmern und 56 Mannschaften für den Winterport.

**Der Bund unterstützt zurzeit die 14tägig erscheinende Arbeiter-Zeitung als das Hauptorgan der Organisation, die nach Verzicht der Kreisvertreterkonferenzen fortan nach der Art der Arbeiterzeitung veröffentlicht werden soll.** Die Arbeiterzeitung wird in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

**Der Bund unterstützt zurzeit die 14tägig erscheinende Arbeiter-Zeitung als das Hauptorgan der Organisation, die nach Verzicht der Kreisvertreterkonferenzen fortan nach der Art der Arbeiterzeitung veröffentlicht werden soll.** Die Arbeiterzeitung wird in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

**Der Umzug des Arbeiter-Turn- und Sportbundes.** Am 1. Juli 1921 sind 65.9 Millionen in 1922 und hat für die erste Jahreshälfte 1923 betragen 100 Millionen. Die Zahl der Beitragsnehmer ist in der letzten Zeit stark gewachsen und beträgt heute 449.000 Mitglieder.

**Beschwerden über die Schaffung eines eigenen Druckers.** In der alle Druckerei der Organisation und des Bezirkes hergestellt werden.

**Die geplanten Bau der Bundesleitung wurde neben dem Bundesrat als Beirat ein 3000 am großen Gelände flüchtig errichtet.** Der geplante Bau der Bundesleitung muß bis zum Einsetzen besserer wirtschaftlichen Verhältnisse ausbleiben werden.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

### Aus der Provinz.

#### Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt

lagte am Sonntag im Reichsstadion auf dem Gelände des Reichsstadions in Berlin. Die Veranstaltung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei.** Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

### Lohnregelung im Bergbau.

Die Vertreter der Bergarbeiter und der Bergbauunternehmer haben sich über die Lohnregelung im Bergbau geeinigt. Die neue Lohnregelung wird ab dem 1. August 1923 in Kraft treten.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

### Folgensweres Autunglück.

Ein schweres Autunglück ereignete sich am Sonntag, dem 18. Juli, in der Nähe von Merseburg. Ein PKW verlor die Kontrolle und prallte auf ein Hindernis auf. Die Fahrer wurden schwer verletzt.

### Deutschnationale Sorgen.

Die Deutschnationalen sind besorgt über die politische Lage in Deutschland. Sie fordern die Einführung von Maßnahmen zur Stärkung der nationalen Einheit.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.

**Genosse Ebnert über große Wahlversammlungen auf dem Lande.** Die Wahlberechtigten in der Provinz sind in der Regel sehr zurückhaltend und geben ihre Stimmen nicht frei. Dies ist ein Grund dafür, dass die Arbeiterpartei in den ländlichen Gebieten nicht genügend Anhänger hat.

**Die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt.** Am Sonntag, dem 18. Juli, fand in Merseburg die Kreis-Generalversammlung des Unterbezirks Merseburg-Querfurt statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Bezirkes eröffnet und wurde von den Delegierten aus den verschiedenen Gemeinden besucht.